

ECSTASY



SCHWARZMARKT



Burgenland: Fachstelle für Suchtprävention **Kärnten:** Landesstelle Suchtprävention **Niederösterreich:** Fachstelle für Suchtvorbeugung, Koordination und Beratung **Oberösterreich:** Institut Suchtprävention **Salzburg:** Akzente Suchtprävention **Steiermark:** VIVID - Fachstelle für Suchtprävention **Tirol:** kontakt+co Suchtprävention Jugendrotkreuz **Vorarlberg:** Supro - Werkstatt für Suchtprophylaxe **Wien:** Institut für Suchtprävention

Der Stoff

Ecstasy – auch XTC, Adam, Empathy oder einfach E genannt – ist eine synthetische Droge (MDMA: 3,4-Methylenedioxy-N-Methyl-Amphetamin) und kommt als Tablette (oder Kapsel) in unterschiedlichen Farben, Formen und Größen auf den Markt. Ecstasy hat einen bitteren Geschmack und gehört von Zusammensetzung und Wirkung her zu den Entaktogenen („die das Innere Berührenden“), die zwischen den Amphetaminen („Speed“; Aufputzmittel) und den Halluzinogenen (bewusstseinsverändernde Substanzen, z.B. LSD) liegen.

Wirkung

Je nach Chemiemix, persönlicher Stimmungslage, körperlichem Allgemeinzustand sowie der Dosierung und der Umgebung wirkt XTC unterschiedlich.

Ecstasy wirkt direkt aufs Gehirn. Die Wirkung setzt meist nach 20–60 Minuten (fallweise auch einige Zeit später) ein und hält etwa vier bis sechs Stunden an.

Ecstasy funktioniert als psychischer Verstärker und wirkt aufputschend und euphorisierend. Durch den ganzen Körper geht ein Rieseln, der Mund wird trocken, manchmal fühlen sich Arme, Beine und Kiefer steif an.

Die Körpertemperatur steigt, die Pupillen erweitern sich und das Herz schlägt schneller. Leichter Brechreiz ist möglich.

Als weitere Nebenwirkungen können Ängste und Schlafstörungen auftreten.

Das „Herunterkommen“ kann viele Stunden dauern – oft gefolgt von Erschöpfung, Müdigkeit, Lustlosigkeit, Unkonzentriertheit und manchmal auch von depressiven Verstimmungen. Der „Kater“ kann bis zu 2, 3 Tagen anhalten.

Schädigungen

Weil Ecstasy aus illegalen Labors kommt, wird auf dem Schwarzmarkt unter dem Namen „Ecstasy“ häufig alles Mögliche verkauft, nur kein MDMA: Pillen mit Koffein, LSD, Amphetaminen oder einfach nur „Füllstoff“ ...

Sogar genau gleich aussehende Pillen können völlig unterschiedliche Chemie-Mixturen mit unberechenbarer Wirkung enthalten – ein Grund mehr, kein Ecstasy zu schmeißen.

Problematisch ist nicht zuletzt die unterschiedliche Menge MDMA, die enthalten sein kann, sowie die Beimengung gefährlicher Stoffe wie z.B. PMA (Para-Methoxymetamphetamin).

Bei häufigem Gebrauch nehmen die gewünschten Wirkungen von Ecstasy ab, die unangenehmen Nebenwirkungen nehmen zu. Es nützt in Folge nichts, die Dosis zu erhöhen.

Ecstasy schwächt auch das Immunsystem – man bekommt leichter Infektionskrankheiten, Grippe, Erkältungen. Schädigungen innerer Organe sind möglich.

Neue Untersuchungen lassen irreparable Gehirnschäden beim Langzeitkonsum befürchten.

Es besteht die Gefahr einer psychischen Abhängigkeit, welche im Gefühl zum Ausdruck kommt, nur noch mit der Droge „gut drauf sein“ zu können.

Eine große Gefahr von Ecstasy sind Überhitzung und Flüssigkeitsverlust:

Die Wirkung von Ecstasy reduziert das Durstgefühl – kombiniert mit stundenlangem Tanzen bei hohen Temperaturen und zu wenig Flüssigkeitszufuhr, entstehen sehr leicht Probleme – von Herzrasen bis zu einem Hitzschlag können die Folgen reichen. Daher werden bei Raves häufig Ruhezeiten (sogenannte „Chill-out-areas“) eingerichtet und Getränke angeboten.

Bei Überdosierungen: Erste Hilfe leisten, sofort Notarzt oder Rettung rufen: **144!**

Ecstasy fällt unter die durch das Suchtmittelgesetz verbotenen Substanzen.



Ecstasy und Partys

Patentrezepte, wie du auf Partys in gute Stimmung kommst, gibt es nicht. Eines ist aber sicher: Wenn du selbst nicht in guter Verfassung bist, helfen dir Drogen nicht wirklich. Denn Ecstasy und andere Drogen verstärken vor allem die Stimmungen, die du schon in dir hast.

Techno fährt auch ohne XTC ein: Abheben mit guter Musik, Licht, Rhythmus und Outfit: Alles ist da, um intensive Nächte zum Erlebnis zu machen.

Zusammenfassung

Ecstasy ist ein illegales Suchtmittel, das in der Wirkung unberechenbar ist und zu körperlichen Schäden und psychischer Abhängigkeit führen kann.

Für dein Wohlbefinden und deinen Körper trägst du die Verantwortung:



Weitere Infos bei der Fachstelle im Bundesland

K: 050-536-31282 NÖ: 02742-31440-0

OÖ: 0732-7789360 S: 0662-849291-44 St: 0316-823300

T: 0512-585730 V: 05523-54941 W: 01-4000-87320

Nur für die Steiermark:

Drogenberatung des Landes Steiermark 0316-3260-44

Nur für Wien: ChEck ITI 01-5851212



www.suchtvorbeugung.net